

Richtlinien für Selektionskonzepte

FISU World University Games Winter Torino 13.– 23. Januar 2025

Die World University Games sind eine Veranstaltung für studierende Athleten/innen, die ihre Leistungssportkarriere mit einem akademischen Studium vereinbaren. Swiss University Sports unterstützt und fördert die duale Karriere und bietet diesen Athleten/innen die Möglichkeit, an FISU-Wettkämpfen teilzunehmen.

Die World University Games Winter, der grössten Winter-Multisportanlass der Welt nach den Olympischen Spielen, bieten jungen Leistungssportler/innen die einmalige Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen auf internationaler Ebene und bei einem Multisportanlass zu sammeln, und stellen somit einen wichtigen Schritt auf dem Athletenweg dar. Sie ermöglichen einen Schritt nach vorne, eine Lernerfahrung, einen Vertrauens- oder Motivationsschub, und stellen eine Investition in die Zukunft dar.

1. Grundlagen

Grundlage für die Ausarbeitung der Selektionskonzepte bilden immer die von der FISU definierten Regulations sowie die vorliegenden Vorgaben.

Die Selektionskonzepte und die darin festgelegten Kriterien sollten folgende Prinzipien beachten:

- Swiss University Sports will die Delegation in enger Kooperation mit den jeweiligen nationalen Verbänden organisieren. Die selektionierten Athleten/innen sollten daher für diese als relevant betrachtet werden. **Die Kriterien sollen dazu dienen, Athleten/innen zu nominieren, die sich in ihrer Sportart auf dem Athletenweg (FTEM) befinden**, ein großes Entwicklungspotenzial besitzen und daher die World University Games nutzen können, um einen weiteren Schritt in ihrer Karriere zu machen.
- Wenn die Zahl der verfügbaren Plätze geringer ist als die Zahl der potenziellen Kandidaten/innen oder dort, wo es notwendig ist, muss eine Priorisierung anhand von Leistungskriterien vorgenommen werden, **nach dem Grundsatz «Neue Herausforderungen meistern – Bestleistungen erzielen»**.

2. Formale Voraussetzungen

Zu den World University Games 2025 kann zugelassen werden, wer folgende Bedingungen erfüllt:

- **Schweizer Staatsbürgerschaft (mit Ausnahme für Ice Dance, cf. Figure Skating Sports Regulations)**
- **Alter: Geburtsdatum von 01.01.2000 bis und mit 31.12.2007**
- **Studierenden Status, d.h. ordentliche Immatrikulation an einer anerkannten Schweizer oder ausländischen Universitären Hochschule resp. Fachhochschule (in Ausnahmefällen Höhere Fachschule oder ehemalige Studierende)**

Grundlage ist das Vorweisen des offiziellen **Eligibility Formulars** (FISU) auf welchem die betreffende Hochschule den Studierendenstatus bestätigt und welches durch den/die Athlet/in an Swiss University Sports innert Frist einzureichen ist.

Ehemalige Studierende: Der Studienabschluss darf nicht vor 2024 erfolgt sein (Abschlusszeugnis, Diplom).

3. Selektionsprozess

Der/die Disziplinchef/in Swiss University Sports (DC) ist für das Verfassen des Selektionskonzeptes verantwortlich, in enger Zusammenarbeit mit dem nationalen Fachverband.

Der/die DC ist angehalten, das Selektionskonzept gemäss der Vorlage von Swiss University Sports zu verfassen. Die darin festgelegten Selektionskriterien sowie die weiteren Bestimmungen und Termine regeln den Selektionsprozess in der jeweiligen Disziplin umfassend und klar.

Nach dem Einverständnis des Fachverbands, legt der/die DC das Selektionskonzept dem Chef Leistungssport Swiss University Sports zur finalen Genehmigung vor.

Spezifisch für die Selektionskriterien ist folgendes zu beachten:

Die Möglichkeit einer gezielten Vorbereitung und einer entsprechend frühen Selektion soll für Athleten/innen mit hohem Potential geprüft werden. Ein entsprechendes Resultat an einer WM/WC/EM/EC/JWM im Jahr vor den World University Games kann als Selektionskriterium miteinbezogen werden.

Sollte ein vorgesehener Selektionswettkampf ausfallen, kann der Verband in Absprache mit Swiss University Sports einen neuen Wettkampf bezeichnen, an dem die Leistungsanforderung erbracht werden kann.

Ausnahmeregelungen im Falle von verletzten Athleten mit hohem Potential sind vorzusehen. Die Selektionsmöglichkeiten in diesem Falle sind präzise zu formulieren.

Bei Staffel- und Teamselektionen in Einzelsportarten (Biathlon, Langlauf, etc.) ist im Selektionskonzept aufzuzeigen, anhand welcher Kriterien die Besetzung erfolgt (evtl. inkl. Ersatzathlet).

Nidau, 4.1.2024 / Version 1

Simone Righenzi, Chef Leistungssport Swiss University Sports